



Der Ausländerbeirat



Az.: ABR/MR

Gießen, den 24. Mai 2013

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Markéta Roska
Gebäude F, Raum F207
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen
am 21.05.2013
Konferenzraum 2, Haus F, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 1. Mai 2013 eingeladen.

Zu Sitzungsbeginn und im weiteren Verlauf werden folgende Dokumente verteilt:

- Empfehlungspapier „Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte“ an die Fraktionsdelegierte (die Mitglieder hatten das Papier per Post erhalten)
- Änderungsanträge der Hessischen Ausländerbeiräte zum Empfehlungspapier
- Bisherige Beschlüsse der KAB zum Thema „Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte“

Es sind anwesend:

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel
Maria Alves
Ludmilla Antonov
Gülsen Arslan
Rasim Azim
Francoise Höhle
Edin Muharemovic
Boris Royak
Mohammad Hussein Ali Sari
Eda Sentürk
Tim van Slobbe
Mehmet Yıldız

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Isabel de Jesus Domicke

Delegierte

Verwaltung
Markéta Roska

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Tim VAN SLOBBE, eröffnet um 21:10 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausländerbeirates am 16.04.2013

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausländerbeirates am 16. April 2013 wird einstimmig genehmigt.

3. Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

Tim VAN SLOBBE und Markéta ROSKA erläutern kurz Hintergründe und Verlauf der bisherigen Diskussion über eine Weiterentwicklung der Hessischen Ausländerbeiräte, an dem sich der KAB seit über 5 Jahren intensiv beteiligt. Vorläufiges Ergebnis des Prozesses ist im vorliegenden Empfehlungspapier der gemeinsamen Sitzung der Ausländerbeirats-Vorsitzenden und der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen am 2. Februar 2013 zusammengestellt. Dieses interne Papier wurde in der letzten agah-Plenarsitzung kurz vorgestellt und allen Ausländerbeiräten zur Beratung geschickt. Bei der agah-LAB-Sondersitzung am 15. Juni 2013 wird das agah-LAB-Plenum endgültig über einen gemeinsamen Vorschlag zur Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte auf Grund dieser Vorlage entscheiden. Änderungsanträge können bis 24. Mai eingereicht werden.

Die Mitglieder gehen die Vorlage nun Punkt für Punkt durch und stimmen über Befürwortung oder Ablehnung per Handzeichen ab:

- 1.1.1.1 Zustimmung – einstimmig**
- 2.1.1 Zustimmung – einstimmig bei 2 Enthaltungen**
- 3.1.1 Zustimmung bei 1 Enthaltung zu Punkt a), Ablehnung bei 2 Gegenstimmten und 1 Enthaltung des Punktes b):
Der KAB ist für die Streichung, gemäß den Änderungsanträgen der Ausländerbeiräte Dietzenbach und Hanau**
- 4.1.1 Ablehnung – einstimmig. Der KAB folgt hier dem Antrag des Ausländerbeirates Kassel und will für ein Beibehalten eines gesonderten Wahltages stimmen**
- 4.2.1 offen (Delegierte entscheiden vor Ort, nachdem der Punkt näher erläutert wurde)**
- 4.3.1 Zustimmung – einstimmig bei 1 Enthaltung**
- 4.4.1 Zustimmung – einstimmig**

- 4.5.1 Zustimmung – einstimmig
- 4.5.2 Zustimmung – einstimmig
- 5.1.1 Einstimmige Zustimmung zu den Änderungsanträgen der Ausländerbeiräte Bruchköbel und Rodgau
- 5.2.1 – 5.5 Zustimmung – einstimmig

- 6.1 **Änderungsantrag:** Der KAB beantragt, auf Vorschlag Tim VAN SLOBBES, die bisherige Bezeichnung „Ausländerbeirat“ mit dem Namen „Kommunale Migrantenvvertretung (KMV)“ zu ersetzen. Der Beschluss erfolgt bei einer Gegenstimme. Der Vorschlag Françoise HÖNLES, die Bezeichnung „kommunal“ für die Kreisausländerbeiräte nicht zu benutzen wird abgelehnt. Der Beschluss erfolgt bei zwei Gegenstimmen.

Begründung für den Änderungsantrag:

In dieser Bezeichnung kommen sowohl die Funktion als auch die Zuständigkeit (die Vertretung der Interessen aller Migranten gegenüber den kommunalen Gremien – hierzu gehören per Definition Gemeinden, Städte und Landkreise) präzise zum Ausdruck. Außerdem wird einer Verwechslung mit den Ortsbeiräten (wie bisher) vorgebeugt und keine Illusionen über nicht gewährte Befugnisse (wie im Wort Parlament) geweckt.

4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5. Mitteilungen und Anfragen

Edin MUHAREMOVIC teilt mit, dass der Ausländerbeirat der Stadt Gießen den Vorstand des KAB zu seiner Klausurtagung am 29. Juni einladen wird. Die Klausurtagung findet in der Marshallstr. 1 in Gießen statt, im Anschluss wird ab 16 Uhr gegrillt.

Markéta ROSKA teilt mit, dass Gülsen ARSLAN durch Wahl der Kreistagsabgeordneten als Delegierte des Kreisausländerbeirates für die Frauenkommission bestätigt worden ist und dass Ludmilla ANTONOV entsprechend für den Jugendhilfeausschuss bestätigt wurde.

Markéta ROSKA teilt mit, dass die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates der Stadt Gießen wieder besetzt ist. Die neue Geschäftsführerin, Maria HUTSYLO ist ab sofort zu den üblichen Geschäftszeiten erreichbar. Frau HUTSYLO habe Interesse an der Zusammenarbeit mit dem KAB mitgeteilt und wolle sich dafür einsetzen, dass die Sprachenmesse wieder im Rathaus durchgeführt werden kann.

Ludmilla ANTONOV macht auf die Russlandwoche ab 15. Juni aufmerksam – Einladungen werden folgen.

Markéta ROSKA fragt nach Interessierten für die Fortbildungsreihe „Vielfalt leben und gestalten“ (Interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung). Melek ADIGÜZEL und Gülsen ARSLAN möchten angemeldet werden.

Es werden noch einige weitere Termine bekannt gegeben und eine Übersicht verteilt.

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um 21:50 Uhr.

**Tim van Slobbe
Vorsitzender**

**Markéta Roska
Schriftführerin**